

Echte Veränderung für Österreich: Entbürokratisierung & Deregulierung



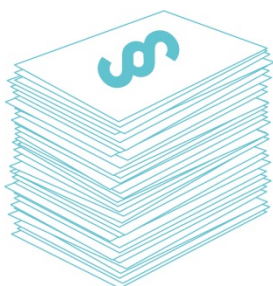
Österreich leidet seit Jahrzehnten unter einem massiven Reformstau. Wir sind mit dem Versprechen angetreten, eine **echte Veränderung** im Land einzuleiten. Und wir halten unser Versprechen. Wir wollen **große Reformprojekte endlich angehen** und jetzt damit beginnen, das System zu verändern. Den Anfang macht eine **umfassende Rechtsbereinigung**.

Auf einen Blick:

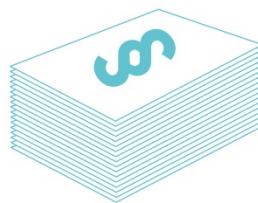
- Von **5.000 Vorschriften** werden rund **2.500 veraltete** wegfallen.
- Dadurch können Bürger die wichtigen Rechtsgrundlagen in Zukunft **einfacher, rascher und damit kostengünstiger** auffinden.
- Durch eine **Entschärfung des Kumulationsprinzips** soll es in Zukunft für **eine Verwaltungsübertretung** auch nur noch **eine Strafe** geben.

Maßnahmen im Detail:

- Tausende sinnlose oder nicht mehr verwendete Vorschriften sind ein **überflüssiger Ballast für Bürger und Unternehmen**: z.B. ist eine Verordnung von 1991 noch in Kraft, mit der eine Ausnahme von der Wochenendruhe während der Alpinen Skiweltmeisterschaft zugelassen wird.
- Indem wir solche **unnötigen Regeln ersatzlos streichen**, schaffen wir **Freiräume**.
 - Alle einfachen **Bundesgesetze und Verordnungen**, die vor dem 01.01.2000 kundgemacht wurden, werden Ende 2018 **automatisch außer Kraft gesetzt** – sofern die Ministerien sie nicht als noch **notwendig oder zweckmäßig** gemeldet haben.
 - Somit wird man **auf einen Blick wissen, welche Vorschrift gilt**.
- Wir **durchleuchten und modernisieren das Verwaltungsstrafrecht**.
 - Bisher wurde eine Verwaltungsübertretung oft mehrfach bestraft: z.B. wurde für Schäden an den Reifen eines Autos **vier Mal eine Strafe von 130 Euro** [pro Reifen] verhängt.
 - Eine Begrenzung des Kumulationsprinzips soll in Zukunft **unverhältnismäßige Strafen verhindern**.



5.000 Vorschriften



2.500 Vorschriften

§ 1. Auf dem Gebiete des Bergwesens gelten im Burgenland dieselben Bestimmungen wie im übrigen Österreich.